

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1894**

171 (25.7.1894) Mittagsausgabe

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pf. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich 1.80

Inserate: Die Beilage 20 Pf. (Sonder-Inserate billiger) die Restbeilage 40 Pf.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 15 000. 14555 28. Dez. 1893 (Kleine Presse). Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expeditoren: Carlstraße 28. M. Notar. Eigentum und Verwalt. von J. Thiergarten.

Nr. 171.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Mittwoch, den 25. Juli 1894.

Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Die gelesenste Zeitung Karlsruhes ist die

Badische Presse.

Inserate sind von grösstem Erfolg.

S. Schatten kommender Ereignisse.

Aus Berlin, 23. Juli, wird uns geschrieben: Sonst pflegt mit dem Beginn der Ferien des Bundesrats eine gewisse Ruhe einzutreten in die Reichsämter.

Mit Grausen gedenken die Journalisten an die letzte Reichstagsession. Es war nichts seltenes, daß die Boten des Parlaments ein Duzend Initiativanträge auf einmal ins Haus brachten.

Die rote Ulla.

Roman von G. Palmé-Pajfen.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Sehen Sie, Eva,“ fuhr Richard jetzt flehender fort, als wär's ihm ein Bedürfnis, eine Wohlthat, sich einmal ganz aus dem schrecklichen Gedankenkreis der letzten Zeit herauszureißen zu lassen.

gar auf jegliche Erholungsreise — soviel geben im Reichsschatzamt die Steuerpläne zu thun. Hoffentlich reizt dieses Beispiel von Fleiß nicht das eine oder andere Reichstagsmitglied zur Nachahmung.

Die Gefahr der Ueberproduktion liegt für die kommende Session besonders nahe. Die Pforten des neuen Reichstagsgebäudes thun sich auf.

Der Einfluß des Rammes, in welchem man thätig ist, auf das Schaffen, besonders auf das geistige Schaffen, ist ein unleugbarer.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

\* Gegenüber den Ausführungen des Referenten in der am Sonntag unter sozialdemokratischer Leitung abgehaltenen Versammlung der Maurer, Fugler und Berufs-genossen Berlins und Umgegend, welcher über angebliche Mißstände auf den staatlichen Bauten eiferte, sowie gegenüber der Mittheilung der sozialdemokratischen Presse, daß das an dem Reichspostamt beschäftigte

Daupersonal unzulänglich sei, weist der „Reichsanzeiger“ darauf hin, daß an diesem Bau 2 Bockere, 10 Gesellen, 3 Behrlinge, 45 Arbeiter und 9 Steinmeger, sowie an dem Neubau des Postzeitungsamts 1 Bockler, 21 Gesellen, 19 Arbeiter und 2 Steinmeger beschäftigt sind.

\* Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Der Reichsminister theilte kürzlich den verbündeten Regierungen den Entwurf der vom Bundesrathe zu erlassenden Ausnahmebestimmungen für die Saison-Industrie mit.

\* Die mitunter noch in der Presse erörterte Frage, ob der Dove'sche Panzer jemals im deutschen Heere Verwendung finden würde, kann jetzt ein für allemal als abgethan gelten.

Oesterreich-Ungarn.

\* Die von einem Wiener Montagsblatt gebrachte Meldung, daß nach der diesjährigen Delegationsession der Rücktritt des Grafen Kaluoky bevorstehe, wird von dem „N. W. Tagbl.“ mit dem Bemerkten demüthigt, daß Graf Kaluoky an seinem Rücktritt nicht denkt; weder in den Wiener noch in den Budapest politischer Kreisen sei etwas davon bekannt.

konnte denn Richard Schred einjagen? Die liebe Gestalt ihrer Schwester? Unmöglich. Und doch suchte auch sie unwillkürlich zusammen.

„Erika,“ flüsterte sie, und damit, wie von einer unsichtbaren Macht dazu getrieben: „Richard, sprechen Sie mit Erika — schlicht und treu wie Sie sind, werden Sie das rechte Wort schon finden —, Sie verstehen sich nicht mehr — warum nicht?“

Richard's Brauen zogen sich dicht zusammen. Er biß die Zähne aufeinander. Nicht ein einziges Wort brachte er heraus.

„Sie sind unglücklich, Richard.“

„Ja,“ kam es auch über seine Lippen.

„Erika ist's auch — sprechen Sie sich Beide Ihre Traurigkeit von der Seele.“

„Ich kann nicht — leise —, ich darf nicht.“

„Sie können nicht?“

Er sprang auf und durchmaß mit heftigen Schritten ein, zwei Mal den kleinen Raum.

„Sie beurtheilen mich ganz falsch, Eva,“ sagte er rauh, „Sie kennen mich nicht. Schlicht und treu! Ha, ha, ha.“

„Ich glaube, Sie sind krank. Legen Sie sich nieder, es wird Ihnen danach besser werden, ruhen Sie ein paar Stunden, Richard,“ flehte Eva, dann erhob sie sich und schritt der Thür zu.

In zwei Schritten stand er bei ihr.

„Das dürfen Sie mir nicht ant thun,“ sagte er fast.

gegenseitig hätte bestimmen können. Werde ich zu etwas überredet, ganz gleich, zu Gutem oder Schlechtem, so entscheide ich mich kraft des in mir wohnenden freien Willens, und indem ich dies thue, bin ich mir gleichen Augenblicks überlegend bewußt, Du könntest auch anders handeln, aber Du willst nicht.“

Es lag etwas Gewaltthätiges, Fieberndes in seinen hinströmenden Reden. Eva unterbrach ihn.

Als er das Auge aufhob, irrte es durchs Fenster in den Garten hinaus und nahm dann einen erschreckten, ängstlichen Ausdruck an. Eva folgte diesem Blicke. Was

zufassungsbedürftig aus dem Grunde: „Von Karlsruhe nach Chicago.“









Alte Brauerei Brink, 4 Herrenstraße 4. Grosses 6183\* Dienstag - Concert.

Schönheit 7145, 9, 2 des Haut erzielt man sicher bei Anwendung der ärztlich empfohlenen Toilettenseifen von F. Kuhn, Parfüm, Nürnberg, Dr. Kuhn's Silkenmisch.

2000-3000 Mk. auf gutes Objekt aufzunehmen gesucht. 3.3 Offerten unter Nr. 8819 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Allen Firmen, welche Erfolge durch Inseriren erzielen wollen, kann für das ganze badische Land kein besseres Blatt empfohlen werden, als die „Badische Presse“

mit ihren 15000 Abonnenten. Täglich zweimaliger Versand an nahezu 1000 Postorte.

Man verlange Kostenberechnungen und Probe-Nummern gratis; die Expedition kommt sehr entgegen, so daß keinerlei Risiko vorhanden. Erfolg durchschlagend für Inserate jeder Art. Preis pro Zeile nur 20 Pfg.

Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

Frankfurter Bank 3%. Reichsbank 3%.

Staatspapiere. 4 3/4 Deutsche Reichs-Anl. 105.00 3 1/2 „ „ „ 102.00 3 „ „ „ 91.10 3 Preußen Consols 105.00 3 1/2 „ „ „ 102.00 3 „ „ „ 91.70 3 1/2 Frankf. Stadt-Anl. 100.00 4 Badische St.-Obl. 102.80 4 do. von 1886 105.00 4 do. von 1892 101.70 4 Bayr. Obligations 106.10 3 1/2 do. Eisen-Obl. 101.70 3 1/2 do. do. 95.10 3 1/2 do. do. 100.00 3 1/2 do. do. 100.10 3 do. do. 90.20 4 do. do. 105.10 4 do. do. 91.10 3 1/2 do. do. 101.40 3 do. do. 104.50 4 do. do. 81/83 105.00 4 do. do. 85/87 107.00 4 do. do. 91 107.00 3 1/2 do. do. 88/89 101.70 3 1/2 do. do. 93 101.70 3 1/2 Berner St.-Obl. 101.70 3 1/2 Finn. St.-Obl. 94.00 4 1/2 Franz. Rente 104.00 5 Griech. C. u. v. 1890 32.00 4 Griech. Anl. von 1887 77.00 5 Italiener Rente 77.00 3 do. 46.00 5 do. am v. 89 S. 71.50 5 Oester. Goldrente 100.00 4 do. C. St.-Sch. ffr. 101.50 5 1/2 do. in Silber ffr. 101.70 5 do. Gal. Karls-Ludw. 89.50 5 1/2 do. St.-B. 93.00 5 do. Silesia 80.70 5 1/2 do. Silberrente 80.70 5 1/2 do. Papierrente 80.00

Für die Vermittlung von jeder Art Liegenschafts-An- u. Verkäufen empfiehlt sich K. F. Schmeiser, Kronenstr. 22. 7991\*

Haupt-Agent. Für eine gut eingeführte deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft wird für Karlsruhe und Umgebung ein tüchtiger Vertreter gegen hohe Provision und Heberweisung von Zulassung gesucht. Offerten beliebe man unter F. 3905 an Rudolf Mosse, Mannheim, zu richten. 8871

Für Wirthe. Eine leistungsfähige Weinhandlung sucht zum Betrieb ihrer garantirt reinen Weine tüchtige Vertreter an verschiedenen Plätzen zwischen Karlsruhe und Mannheim gegen hohe Provision. Branchenbilden Wirthen ist hier Gelegenheit geboten, sich hohen Nebenverdienst zu erwerben. Offerten erbeten unter G. M. 8884 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Filiale als: Cigarren, Speziale, Schuhwaren oder Buchbinden etc. wird von tüchtigen jungen Leuten zu übernehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8859 sind in der Expedition der „Badischen Presse“ abzugeben. 3.1

Zukaufen gesucht Weiss (Hagen-)Buchenholz, Scheit- oder Kuchholz, jedes Quantum, wird gekauft. Geht. Offerten beliebe man unter Nr. 8788 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 5.3

Zu verkaufen Hühnerhündin, altdeutsch, glatthaarig, braun ohne Abzeichen, im 3. Felde fern, sowie junge Vorstehhunde, 3 Rassen, glatthaarig braun, billig abzugeben. 8854 Hollstein, Schwanenstraße 10.

Ein vorzügliches Klavier Piano, großer nobler Ton, sehr solid, ganz billig zu verk. im Café Grünwald, 2 Treppen. 7985.10.7

Zu verkaufen. 1 Garnitur, bestehend in 1 Couffee mit 4 Halbfauteuil, ganz neu, Ueberzug in roth gepreßtem Nubuck, sowie 1 Schifffonier und 1 Waschkommode mit Marmorplatte ebenfalls neu. Ferner: 1 gebrauchtes, gutes Bett preiswürdig zu verkaufen. 8858.2.1 Näheres Kurvenstr. 21, 4. Stod.

Fast neues Zweirad, Germania IV, S. & N., mit Zubehör billig zu verkaufen: Schützenstr. 26, 1 Treppe hoch. 8776.2.2

Fahrrad, Pneumatic, beinahe neu, wegen Aufgabe des Fahrens um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. 8869.2.1 Gottesackerstraße 19, 2. St.

Kinderbettstelle, hartbäckelne, gut erhalten, billig zu verkaufen. 8872 Berberplatz 41, 3. Stod.

1 sehr schönes Vogelhaus ist billig zu verkaufen 8886.2.1 Kapellenstraße 68, 2. Stod.

Stellen finden Suche zum sofortigen Eintritt auf die Dauer von ca. 2 Monaten gegen Tagesgehalt von 3 M. im Notariatsdienst erfahrenen soliden 8818\*

Schreibgehilfen. Offerten sind unter Nr. 8881 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Schuhmacher - Gesuch. Ein ordentlicher Arbeiter kann sofort eintreten Befingstraße 20. 8871 Jakob Huber.

Ein brauchbarer Gartenarbeiter findet sofort dauernde Arbeit (Sommer u. Winter). Zu erfragen Hof. Garten, Kaiserstraße 2.

Hausbursche. Ein tüchtiger Bursche vom Lande kann sofort eintreten. 8864.2.1 Amalienbad Durlach.

Mädchen-Gesuch. Zum alsbaldigen Eintritt wird ein einfaches, häuslich erzogenes, streng solides Mädchen zum Serviren gesucht. Offerten steht entgegen Amalienbad Durlach. 8863.2.1

Arbeiter und Arbeiterinnen finden beim Volkren von Steinen lohnende Beschäftigung bei 8897 Rupp & Möller, 22 29 Durlacher-Allee.

Ein Lehrmädchen aus guter Familie wird bis 1. August gesucht. 8876.2.1 Jos. Brunn, Hof-Seifenfabrik, Mannheim.

Lehrling-Gesuch Lehrstelle. Für meine Kunsthandlung suche per August oder September einen jungen Mann gegen sofortige Vergütung. E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik Kaiserstr. 149. 8857.2.1

Lehrling-Gesuch. In mein Delikatessen-Geschäft kann ein junger Mann unter günstigen Bedingungen sofort oder später in die Lehre treten. 8818\* Oswald Erbacher, Kaiserstraße 207.

Lehrstelle gesucht. Für ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, Lehrerstochter, welche das Buchschreiben erlernen will, wird Stelle in feinem Buchgeschäft gesucht. Kost u. Logis im Hause gegen Lehrgeld erwünscht. Off. unt. Nr. 8868 an die Exped. der „Bad. Presse.“ 2.1

Stellen suchen Küchen-Chef. Stelle-Gesuch. Mann gefesteten Alters sucht Jahres-Engagement in Hotel II. Ranges. Näheres unter Nr. 8788 in der Expedition der „Bad. Presse.“ 3.3

Stelle - Gesuch. Eine ältere Person, welche sehr gut kochen kann und auch den übrigen Haushalt gut versteht, sucht bei einem älteren alleinstehenden Herrn oder Dame ein passendes Unterkommen hier oder auswärts. Näheres Pfingststraße 5, 4. Stod. 8861.2.1

Stelle-Gesuch. Junger Mann mit sehr schöner Handschrift sucht per 1. September eine Stelle auf einem Bureau oder bei irgend einem Notar. Gest. Offerten unter Nr. A. N. 8862 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zu vermieten Wohnung von 4-5 Zimmer der Neuzeit entsprechend mit Zuehör, auf Verlangen etwas Garten, an eine ruhige bessere Familie billig zu vermieten. 8873-9-2 Frau Schmelzer Wittwe, Durlach, Villa am Thurmberg.

Zu vermieten Wohnung ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche an eine Familie ohne Kinder. 8856.2.1 Karlsruhe-Mühlburg, Hildstr. 6.

Zu vermieten Wohnung ein freundliches möblirtes Zimmer sofort oder auf 1. August zu vermieten. 8880 Ein gut möblirtes 8802

Zu vermieten Wohnung Rheinstraße 82 ist eine Wohnung bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, sofort oder auf den 28. October zu vermieten. 8855.2.1 Mühlburg.

Zu vermieten Wohnung Eine freundliche Wohnung bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Waschküche mit Badofen, grobem Keller, Hof und Garten nebst Zugehör ist sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Otto Venrooy daselbst.

Zu vermieten Landhaus mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Scheuer, Wagenhalle, Stall und Holzschopf, sowie Brunnen, umgeben von 1/2 Morgen Wiese, Gemüse- und Biergarten auf 1. August l. J. zu vermieten, eventuell zu verkaufen. Schöne schattige Waldspazierwege in unmittelbarer Nähe; Forellenfischerei. Das Anwesen würde sich für eine Herrschaft eignen, die angenehmen Landausenthalten sucht. Näheres Auskunft ertheilt der Eigenthümer Registrator Feih Wender in Weßkirch. 8882.4.1

Kursblatt der „Badischen Presse“ vom 23. Juli 1894.

Prämien-Erklärung 27. Juli. Ultimo 30. Juli.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and shares with their respective prices and values.





**Stadtgarten.**  
Mittwoch den 25. Juli, Abends 8 Uhr:  
**Militär-Concert**

ausgeführt von  
der verstärkten Kapelle des 1. Bad. Leib-Dräger-Regmts.  
Direktion: Kapellmeister **W. Radecke.**  
III. Theil: **Schlachtenmusik** verbunden mit **Brillant-Feuerwerk** des berühmten Kunstfeuerwerkers Herrn Maortel aus Straßburg.  
Die Gefeuchtszene wird durch Kanonenschläge und Gewehrfeuer von 100 Schützen ausgeführt.  
Eintritt: Abonnenten 30 Pfg. 8844  
Nichtabonnenten 50 Pfg.

**Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.**

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich das  
**Restaurant „Zum Engel“**,  
Kronenstraße 41,  
übernommen und eröffnet habe. Bei Verabreichung eines vorzüglichen Stoffes **Höpfner'schen Bieres**, sowie **reiner Weine** und **guter Speisen** werde ich stets bemüht sein, meine werthen Gäste aufs Beste zu befriedigen und bitte um geneigten Zuspruch. 8865.3.1  
Hochachtungsvoll **J. Veit.**

**Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.**

Einer verehrl. Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern mache ich hiermit die höfll. Mittheilung, daß ich unter'm Heutigen die  
**Wirtschaft „Zum weissen Stern“**,  
45 Durlacherstrasse 45,  
übernommen habe. Indem ich stets für **gute Speisen** und **Getränke**, sowie reelle und aufmerksame Bedienung besorgt sein werde, bitte ich um zahlreichen Besuch.  
Karlsruhe, den 23. Juli 1894.  
Hochachtungsvoll **Fritz Kurzmann.**

8838.3.2  
**Dr. Thomalla's**  
**Gesundheits-Schuhe.**

Das Neueste ihrer Art.  
Diese vollkommen luftdurchlässigen Leinwand-Druckschuhe aus einem von Herrn Dr. Thomalla präparirten Luch, welches fest und dauerhaft angefertigt, halten alle Schädlichkeiten von den Füßen ab; sind im Feuchten, bei Schnee und Regen zu tragen und man behält darin stets trockene und warme Füße.  
Laut Nachweis von Dr. Thomalla, dirigirender Arzt des Marien-Hospitals in Hildesheim, in dem medizinischen Fachblatt „Der ärztliche Praktikant“ sind diese Schuhe das einzige Mittel, gegen Beschwerden bei Schwerefüßen, wie Geruch etc.  
Beim Tragen dieser Gesundheitschuhe schwindet der lästige Kopfschmerz der Damen infolge guter Ausdünstung des Fußes, auch wird jeglicher Druck vermieden, deshalb angenehm bei Krampfaderen und Gichtaugen, sowie für Gichtkranke und Rheumatiker, auch zum Gebrauch für Kinder anzupfehlen.  
Die mit Stempel versehenen Gesundheits-Schuhe und -Stiefel werden hier allein nach Maß angefertigt bei  
**Joseph Götz, Schuhmacher,**  
Schützenstraße Nr. 41.  
Auch werden alle Arten Schuhwaaren nach Maß, sowie Reparaturen derselben prompt und billig besorgt. 8273\*

**Rosinen**  
zur Weinbereitung

empfiehlt billigst 8862.3.2  
**J. Lösch, Karlsruhe, Amalienstr. 29.**  
NB. Meine Abnehmer erhalten ein bewährtes Rezept zur eigenen Benützung gratis.

**Inserate**

für die „Mittag-Ausgabe“ der „Badischen Presse“ werden bis längstens Vormittags 9 Uhr angenommen. (Größere Inserate sollten, wenn möglich, tags zuvor bestellt werden.)  
Für die Abend-Zeitung werden Inserate bis 4 Uhr Nachmittags angenommen.  
**Die Expedition der „Bad. Presse“.**

**Dr. med. August Schuberg,**  
prakt. Arzt,  
wohnt nunmehr 8852.3.1  
**Hebelstrasse Nr. 15.**

**Transatlantische**  
**Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft**  
**in Hamburg.**

**Garantiemittel der Gesellschaft:**  
Voll begebenes Grund-Capital M. 6 000,000.—  
Prämien-Einnahme, abzüglich Rückzahlungen in 1893 . . . 6 657,999.22  
Capital- und Special-Reserve . . . 1 041,719.63  
Prämien-Reserve . . . 1 480,313.16  
Schaden-Reserve . . . 451,820.—  
Die Gesellschaft versichert unter liberalen Bedingungen zu festen billigen Prämien gegen Feuergefahr, Blitzschlag und Explosion. Die Hypothekengläubiger sind durch die Versicherungs-Bedingungen geschützt.  
Die Vertreter der Gesellschaft ertheilen jede Auskunft, verabsolgen Antragsformulare und nehmen Anträge entgegen. 8522.2.2  
Für Karlsruhe empfehlen sich die Hauptagenten:  
**Carl Kornsand,** Cigarrenverfabrikshaus, Kreuzstr. 31.  
**Adolf Frey,** Kaufmann, Friedenstr. 28.  
**Carl Greiff,** Kaufmann, Kaiserstr. 239.

**Dr. Billig's Inhalatorium Karlsruhe i. B.,**  
24, Schillerstrasse 24,  
zur Heilung von chronischen Erkrankungen der Atmungsorgane und der Lungentuberculose. Gesetzlich geschütztes Heilverfahren. — Ueberraschende Erfolge. 7682.8.5  
Prospecte gratis und franco. Die Direction.

**Luftkurort Königsfeld,**

in schönster Lage des Schwarzwaldes,  
kleines ruhiges Gasthaus, freundliche Zimmer, gute Küche,  
Pensionspreis inkl. Zimmer 4 Mk. 8316.3.3  
**H. Voland.**

**Pension Schwab, Roggwyl (Kanton Bern).**  
Roggwyl (Station der Eisenbahnlinie Olten-Bern) liegt in schöner, waldbreicher und sehr gesunder Gegend. Neu hergerichtete Kaltbadanstalt für Herren und Damen. Pensionspreis 3 Frs. pro Tag. 7646.12.9  
Näheres von Gottfr. Schwab.

**Bekanntmachung.**

Das Rheinische Kohlensäure-Syndikat in Coblenz hat uns den  
**Alleinverkauf**  
Ihrer natürlichen flüssigen Kohlensäure für das badische Land von Bruchsal aufwärts übertragen.  
Der Versandt geschieht nunmehr ab Lager hier. 7846\*  
Prospekte gratis und franco. **Gebrüder Kusterer,**  
Karlsruhe.

**Auf Reisen und in der Sommerfrische**

kann man überall selbst eine vortreffliche Tasse Bouillon herstellen, nur mit siedendem Wasser, und einem Theelöffel voll

**BOVRIL**

dem vorzüglichsten aller Fleischextracte, welcher wohlschmeckender und 50 mal nahrhafter ist als alle andern.  
In leicht mitnehmbaren Flacons zu haben in den besseren Spezerei- und Delikatess-Geschäften.

General-Depôt für Deutschland bei  
**F. Mayer & Cie., Hoflieferanten,**  
Karlsruhe i. B. 7986.4.4

**Adresskarten,** ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

**Carl Krane,**

Kaiserstraße 112.  
Sprechzeit 7822\*  
für Zahnkranke  
von 9-6 Uhr.

**Karl Petri,**

Zahntechniker,  
Karlsruhe 21a,  
Ecke der Kaiserstr. und Ludwigsweg.  
Sprechstunden: 8641\*  
Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

Gausallungsschürzen, schwarze Damen-schürzen, Herrenschrürzen für Damen u. Kinder, Trägerschürzen, Festschürzen empfiehlt in schöner Auswahl zu enorm billigen Preisen  
**Dr. Schwarzwälder**  
32 Kaiserstraße 32.

**Empfehlung.**

Empfehle mich im Aufarbeiten von jeder Art Polstermöbel, Umarbeiten von Jalousien, Befestigung ganzer Ausstreuern, Tapezieren von Stimmern und Uebernahme ganzer Neubauten bei prompter und billiger Berechnung.  
Hochachtungsvoll 8418.12.5

**Philipp Welker,**  
Sattler und Tapezier  
Schützenstraße 63a.

**Bohnen-schneider,**  
**Bohnen-hobel,**  
**Saftpressen,**  
**Wesfingpfannen,**  
**Eismaschinen,**  
**Fleischmühlen etc.** 8874  
empfiehlt zu billigen Preisen

**J. Bähr,**  
51 Waldstraße 51.

schnell, sicher, gut und billig nach Amerika fahren will, wende sich an 8071\*  
**F. Kern, Karlsruhe,**  
Kreuzstraße 9,  
obrigkeitl. concess. General-Agent für Baden.

**500 Mk. in Gold.**

**F. Ruhn's** Alabaster-Creme und Cremseife, die besten Toilettemittel, entfernen alle Hautunreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, Mitesser etc. und erhalten den Teint bis ins hohe Alter blendend weiß und jugendfrisch. Bestes Vorbeugungsmittel gegen Hautröthe. Keine Schminke, (Preis M. 1.10 und 2.20 u. Cremseife 50 Pfg.) Von hervorragenden ärztlichen Autoritäten begutachtet, attestirt und empfohlen. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen, achte genau auf Schutzmarke und verlange stets die Fabrikate der Firma **Franz Ruhn, Parf., Nürnberg.** In Karlsruhe bei **Adolf Kiefer, Friseur,** Kaiserstr. 92. 6285.10.8

**Neue Möbel aller Art,** sowie vollständ. Ausstreuern bei billiger Berechnung, ebenso gebrachte und frisch hergerichtete **Chiffonnières** von 18 M. an, tann. Küsten v. 10 M., Kommode v. 14 M., Nachttische v. 4 M., and. Tische v. 5 M., Rehnstühle v. 14 M., Rücken-schänke von 16 M. an; eine grüne Nisch-Garnitur mit 6 Sesseln zu 100 M., rothbraune Damasttapeten zu 38 M., Spiegel und Portraits, ganze Draperien mit dazu passenden Vorhängen, neue Schreibische zu 35 M., Matrasen, Bettladen, Röhr, Federbetten u. s. w. sind wegen Platzmangels billig zu haben 8602\*  
**Birkel 8, parterre.**